

Heute wollen wir von Courage Zollernalbkreis von unserem schönen und informativen Sponsorinnenessen am 13. September berichten und es zur Nachahmung empfehlen. Wir veranstalteten dieses Essen, um Geld zu sammeln für die Einladung der Peruanerinnen Edit und Basilia zum Frauenpolitischen Ratschlag in Erfurt. Edit ist die Präsidentin der Assoziation der kämpferischen Frauen in Peru und Basilia eine Vertreterin des indigenen Aymara-Volkes.

Beide haben kurz vor dem Sponsorinnenessen voller Freude ihre Teilnahme zugesagt und wir sind natürlich alle sehr gespannt, die beiden Frauen dann auch persönlich kennen zu lernen. Wenn sie in Deutschland sind, werden sie am Frauenpolitischen Ratschlag und am Treffen der Koordinatorinnen für die 3. Weltfrauenkonferenz teilnehmen, und sie werden uns auch in Stuttgart und im Zollernalbkreis besuchen.

Wir erfuhren an dem Abend viel über die Menschen und das Land Peru – über die Frauenbewegung dort, über den Kampf „Ni una menos“ in Lateinamerika, der auch in Peru geführt wird. Wir hörten, dass Peru einen dreizehnprozentigen Anteil an Amazonien besitzt und der Kampf zur Rettung des Regenwaldes eine wichtige Rolle spielt. Wir erfuhren von den Kämpfen der Arbeiter gegen Preiserhöhungen für Benzin und Lebensmittel, gegen Verschlechterungen beim Kündigungsschutz, Zunahme von Zeitverträge und vom aktuellen Streik der peruanischen Bergarbeiter für ihre Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Besonders interessant waren die vielen detaillierten Erlebnisse und Kenntnisse einer Courage-Frau aus Stuttgart, die vor einigen Jahren das Land bereist hatte. Zusammen mit noch zwei weiteren Frauen war sie bei uns zu Gast.

Vier anwesende Männer zeigten sich als Freunde des Frauenpolitischen Ratschlags: Mit Gitarrenbegleitung beim gemeinsamen Singen, mit zwei exzellenten Kuchen als Geschenk, mit der Zusage, die Aufgabe der Raumreinigung, für die die Frauen in ZAK und Stuttgart verantwortlich sind, zu übernehmen und dafür noch weitere Männer zu suchen.

Unser Sponsorinnenessen erbrachte den schönen Betrag von 380 Euro, erweiterte unseren Horizont, machte den Frauenpolitischen Ratschlag bekannter und wir gewannen neue Freundinnen.